

METROPOLREGION

WOHLTÄTIGKEIT - HÖRER SPENDEN 590 000 EURO AN HILFSAKTION „KINDER UNTERM REGENBOGEN“ / RADIOSENDER VERTEILT ERSTE GELDER

Überwältigt von Hilfsbereitschaft

30. Januar 2020 Autor: [Bernhard Zinke](#) (bjz).



Radio Regenbogen übergab am Mittwoch die ersten Gelder aus seinem Spendenmarathon „Kinder unterm Regenbogen“.

© Zinke

Auf dem symbolischen Spendenscheck steht die stolze Summe von 590 000 Euro. So viel Geld wie noch nie zuvor haben die Hörer von Radio Regenbogen und Regenbogen 2 beim Spendenmarathon des Radiosenders „Kinder unterm Regenbogen“ eingezahlt. Am Mittwoch überreichte Radio Regenbogen die ersten Gelder an verschiedene Organisationen und hilfebedürftige Familien.

Eine der Empfängerinnen ist beispielsweise die achtjährige Marie aus Lambrecht. Wegen eines schweren Herzfehlers haben die Ärzte dem Mädchen nur wenige Lebenswochen vorausgesagt. Heute ist das mehrfach schwerstbehinderte Mädchen acht Jahre alt und lebt bei einer Pflegefamilie. Und als ob dies nicht als Schicksal genügen würde, brannte zu allem Unglück das Haus der Familie völlig nieder. Das Geld aus dem Spendenmarathon hilft der Familie, die wichtigsten Dinge neu anzuschaffen. Die 17-jährige Nina aus Mannheim ist wegen einer Gehirnschädigung auf den Rollstuhl angewiesen. Mit dem Spendengeld der Radiohörer kann sich die Familie nun ein neues, rollstuhltaugliches Fahrzeug kaufen. „Diese Hilfsbereitschaft macht mich sprachlos“, zeigte sich Ninas Vater Martin Langkau sehr bewegt.

Seit 1998 hat Radio Regenbogen fast neun Millionen Euro eingesammelt und damit mehr als 1300 Familien geholfen. Der jüngste Spendenmarathon lief am 2. Dezember. Binnen 24 Stunden kamen so 590 000 Euro zusammen. Bei der Erstauflage seien es gerade mal 50 000 Mark gewesen, blickt Organisator Andreas Ksionsek zurück. Der Erfolg der größten regionalen Benefizaktion Deutschlands liegt in der direkten Betroffenheit. „Jeder, der beim Spendenmarathon zuhört, hat einen Fall im Umkreis von 30 Kilometern“, erläutert Ksionsek.

Einzelbeträge von 10 000 Euro

Rund 5000 Einzelspender zahlten ihre Beträge aufs Konto, darunter gab es Großspenden bis zu 10 000 Euro. Erste Empfänger waren am Mittwoch neben Nina und Marie auch Ciara (6) aus Hockenheim, Enissa (4) aus Göllheim und Laura (17) aus Neckargemünd sowie die „Heldenstärker“ aus Zwingenberg, der Verein „wir dabei!“ für Eltern von behinderten Kindern aus Birkenau und die Sigmund Craemer Schule aus Bad Dürkheim.

© Mannheimer Morgen, Donnerstag, 30.01.2020

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Mannheimer Morgen
Großdruckerei und Verlag GmbH

URL:

https://www.morgenweb.de/mannheimer-morgen_artikel,-metropolregion-ueberwaeltigt-von-hilfsbereitschaft-_arid,1594151.html